

Deutsch 10c – 22.01.2021

Meine liebe 10c,

bis jetzt klapp.t das Zusenden der Aufgaben super. Wer die Info per Mail noch nicht erhalten hat, hier noch einmal die Erinnerung: Schickt mir die Rezensionen bitte sofort zu, sodass ich am Wochenende eure Zeugnisnoten fertigstellen kann.

Heute stelle ich euch ein paar Fragen zur Diskussion. Ihr wählt euch bitte **drei Fragen** aus, die ihr **ausführlich** beantwortet. Am Montag werde ich dann einige von euch auffordern mir ihre Ergebnisse zu schicken.

- Der erste Brief von Max an Martin datiert vom 12. November 1932. Bereits in seinem Brief vom 9. Juli 1933 kündigt Martin das Ende des Briefwechsels, am 18. August das Ende der Freundschaft an. Ist die Beendigung einer langjährigen Freundschaft nach so wenigen Monaten glaubwürdig? Wie kann eine so enge Freundschaft so schnell aufgelöst werden?
- Handelte Max fahrlässig, als er seinem Freund Martin Informationen über den Künstlernamen und Aufenthaltsort seiner Schwester Griselle nannte und ihr die Adresse von Martin mitteilte? Trägt er dadurch eine Mitschuld an den Ereignissen?
- „... bin hier einem Juden begegnet, der sich gerächt hat, der zurückgeschlagen und einen der Mörder vernichtet hat.“ schreibt Elke Heidenreich in ihrem Nachwort zum Buch. Ist Martin Ihrer Meinung nach ein Mörder?
- Der Buchtitel spielt im Buch gleich zweimal eine Rolle: Zum ersten Mal, als Max seinen Brief an seine Schwester mit dem Hinweis ‚Adressat unbekannt‘ erhält, zum zweiten Mal, als der letzte Brief von Max an Martin im März 1934 ungeöffnet zurückkehrt. Ist er als Titel der Briefnovelle Ihrer Meinung nach gut gewählt?
- 1938 und auch 1992 wurde der Briefroman mit großem Erfolg veröffentlicht. Was macht die zeitlose Botschaft dieses Werkes aus?

Bei Fragen bitte fragen!

Rebecca Dittmer

P.S. Falls ich mal länger nicht antworte, schreibt mir ruhig nochmal. Eure Mails rutschen manchmal sehr schnell nach unten bei der Fülle von Mails, die ich zur Zeit beantworten muss. Meistens versuche ich sofort übers Handy zu antworten.